

St. Albertus-Magnus – Eine neue Gemeinde zieht ein

Die Kirche St. Albertus-Magnus in Essen Katernberg-Beisen gehört ebenfalls zu den „weiteren Kirchen“ in der Pfarrei St. Nikolaus, für die keine Mittel zur Verfügung stehen. Als eines der jüngsten Kirchengebäude in Essen, war ein Abriss nur schwer vorstellbar, zumal die Gestaltung des Innenraums bestens dafür geeignet ist, Gottesdienst zu feiern und Gemeinschaft zu erleben.

Also wurden weitere Möglichkeiten der Verwendung gesucht, die mehr oder minder realisierbar waren.

Die Spannweite der Ideen ging über caritative Zwecke bis hin zur künstlerischen Nutzung, die jedoch alle nicht umsetzbar schienen.

Letztendlich wurde den irakischen Christen, die seit Jahren in der Stadt Essen leben und auch schon in einer Gemeinde im Essener Südostviertel Gottesdienste feierten, das Kirchengebäude und die angrenzenden Gemeinderäume zur Miete angeboten.

Die chaldäischen Christen aus dem Irak werden in ihrem Land verfolgt und sind auf der Suche nach einem Ort, wo sie sich als Gemeinde finden und ein regelmäßiges Gemeindeleben aufbauen können.

Zu den Gottesdiensten kommen nicht nur die in Essen lebenden Christen, sondern sie kommen zum Teil auch aus Bonn, Düsseldorf, Neuss und Mönchengladbach.

Im Oktober des letzten Jahres errichtete der Bischof von Essen, Dr. Felix Genn auf Ersuchen der chaldäischen Christen, die erste chaldäisch-katholische Gemeinde im Bistum Essen.

Somit können die Menschen aus dem Irak in Deutschland ihren Glauben leben, Gottesdienst feiern, sich im angrenzenden Gemeindezentrum treffen und austauschen und somit einen weiteren Schritt zur Integration in der neuen Heimat gehen.

Die chaldäischen Christen haben die Kirche St. Albertus-Magnus gern angenommen.

Sie feierten die offizielle Errichtung der Gemeinde in einem Potifikalamt mit Herrn Weihbischof Franz Vorrath und dem Apostolischen Visitator Msgr. Philip Najim und brachten so die Freude zum Ausdruck, eine eigenständige Gemeinde im Bistum Essen zu sein.

Das Kirche St. Albertus-Magnus wird also weiterhin ein Gotteshaus und somit nicht ohne Nutzen sein und die Gemeinde St. Joseph in Katernberg freut sich mit den chaldäischen Christen, den Glauben an Gott und Jesus Christus leben zu können!

Gitta Hanken



BLICKWINKEL

Mitteilungen der katholischen Kirche in Essen Katernberg



Nr. 10/2009

15.03.2009

Aus dem Gemeinderat

Am 18. Februar 2009 fand eine turnusgemäße Gemeinderatssitzung statt.

Erörtert wurden u. a. folgende Themen: Fastenessen, Osterfest 2009, Besuch von Jugendlichen aus der Dominikanischen Republik, Bibelausstellung in der Hl.-Geist-Kirche, Feier des ersten Geburtstags unserer Pfarrei, die Bistumswallfahrt am 2.5.2009 und die Begegnung in der Unterkirche Hl. Geist.

Am Palmsonntag, 5. April 2009, laden wir nach der hl. Messe in St. Joseph, die um 11:15 Uhr beginnen wird (musikalische Gestaltung: Chor Cantate), zu einem Fastenessen ins Gemeindezentrum ein. Anmeldezeiten werden zwei bis drei Wochen vor dem Termin in unseren Kirchen ausgelegt werden.

Die Osternachtsfeiern werden in diesem Jahr am 11. April sowohl in St. Joseph als auch in Hl. Geist um 20:30 Uhr beginnen. Anschließend sind alle Gemeindemitglieder wieder ins Gemeindezentrum der evangelischen Kirche am Markt eingeladen.

Die Gemeinde St. Joseph erwartet Jugendliche aus der Dominikanischen Republik, zu denen seit dem Weltjugendtag in Deutschland Kontakte bestehen. Der Besuch ist nach derzeitigem Stand für die Zeit zwischen dem 31.7. und dem 14.8.2009 geplant. Der genaue Termin hängt von den Flugkosten ab, die gerade in der Zeit um die Sommerferien stark vom genauen Termin abhängen werden. Unsere Gäste werden ihre Fahrt selbst finanzieren müssen. Zur Unterkunft werden Gastfamilien gesucht. Ferner werden Gemeindemitglieder gesucht, die mithelfen, ein attraktives Programm für den Aufenthalt in unserer Gemeinde zu gestalten. Besonders sind Jugendliche hierfür angesprochen.

Über die im Juni anstehende Bibelausstellung „aufgeschlagen - Bibel im Zelt“ wurde diskutiert. Näheres wurde in den letzten Blickwinkeln bereits bekanntgegeben. Hierfür werden weiterhin Helfer gesucht. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Gemeindebüro. Die Feier des ersten Geburtstages unserer Pfarrei nähert sich. Sie wird am 26. April 2009 stattfinden. Die Festmesse wird um 11:00 Uhr in der evangelischen Kirche am Katernberger Markt sein. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Die Kirche bietet ausreichend Platz. Alle Pfarreimitglieder sind herzlich eingeladen.

Anlässlich des 1200. Todestages des hl. Ludgerus hat der Bischof zu einer Wallfahrt aller Pfarreien des Bistums nach Essen-Werden aufgerufen. Die Gemeinde St. Joseph plant, am 2. Mai 2009 mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Straßenbahnlinie 107) bis Essen-Bredeney zu fahren und von dort aus zur Abtei St. Ludgerus zu Fuß zu pilgern. Nähere Informationen werden noch folgen.

Die Begegnungen in der Hl.-Geist-Unterkirche, zu denen Sie an jedem dritten Sonntag im Monat nach dem Hochamt eingeladen sind, werden gut angenommen. Schauen Sie das nächste Mal doch auch einmal vorbei!

Olaf Birkelbach

Impressum:

Der „Blickwinkel“ wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Andrea Behrendt, Manuela Walbaum, Ralf Behrendt, Daniel Fleer, Bernhard Knaffla, P. Sebastian Nieto, Christian Fischer, P. Norbert Nikolai, Karl Heinz Kizina-Hobrecht.
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de

Die **ARG** trifft sich am 16.03. nach der Gemeinschaftsmesse um 8:00 Uhr zur Versammlung.



Die **Kolpingsfamilie Katernberg** trifft sich am Montag, 16.03. um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph zum Thema "Mexico - zweitgrößter Handelspartner der USA wirtschaftliche Auswirkungen auf Europa im Zeitalter der Globalisierung". Ref.: Hans Pfeifer



Achtung: Terminkorrektur zur „Putzaktion“!!

Die große „Putzaktion“ aller Verbände & Gruppen im Gemeindezentrum St. Joseph findet **nicht** wie vorgesehen am Samstag, 21. März statt. Ein neuer Termin wird demnächst bekannt gegeben!!



Am Sonntag, 15.03. ist nach dem Gottesdienst in der Hl. Geist Kirche wieder Gelegenheit zum **Beisammensein in der Unterkirche**. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Bibelabende in der Fastenzeit

Am Donnerstag, den 19. März um 19:30 Uhr findet im Gemeindezentrum der vierte Bibelabend statt. Hierbei bildet das Evangelium des folgenden Sonntags Thema für ein „Bibel Teilen“. Alle Interessierten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.



Fastenessen

Am Palmsonntag, 5. April wird nach der Messfeier in St. Joseph ein Fastenessen angeboten. Es gibt eine Fastensuppe und Pellkartoffeln mit Hering und Frühlingsquark. Der Erlös dieser Aktion geht zu gleichen Teilen an die Projekte Butare und Peru. Anmelde Listen liegen in den Kirchen St. Joseph und Hl. Geist aus, und alle Gemeindeglieder sind herzlich dazu eingeladen, sich an diesem Tag sowohl zum Essen, als auch zum Gespräch zu treffen.



Niko

Das Pfarreimagazin Niko erscheint vor Ostern mit seiner zweiten Ausgabe. Ab dem 23. März steht die Verteilung **an alle katholischen Haushalte** der Gemeinde an. Alle Helfer, die die erste Ausgabe in die Briefkästen gebracht haben, sind wieder zum Mitmachen aufgerufen. Darüber hinaus könnten sich noch einige mehr im Gemeindebüro melden, denn manche Bezirke waren für einen allein zu umfangreich oder sind „aushilfsweise“ und in einigen wenigen Fällen sehr spät versorgt worden. Die Verteilung soll in dieser einen Woche abgeschlossen sein, deshalb werden viele Helfer benötigt, die die Hefte im Gemeindebüro abholen und bis zum Passionssonntag in ihrer Straße oder der weiteren Umgebung verteilen. Nach der Aktion sind alle gebeten, die Listen mit der genauen Zahl der verteilten Hefte zurückzubringen, damit nicht beim nächsten Mal zu viele Exemplare gedruckt und bezahlt werden müssen.

Ökumenetreff im Kardinal-Hengsbach-Haus

Der Ökumenetreff am 21. Februar, zu dem die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (AKC) eingeladen hatte, wurde von Pastor Gerhard Belker geleitet. Pastor Belker ist Vorsitzender der AKC in Essen, in der alle christlichen Kirchen vertreten sind. An der Veranstaltung nahmen – neben einem Baptisten – etwa vierzig katholische und evangelische Christen zumeist gehobenen Alters teil, die sich nach einer kurzen Einführung in vier Gruppen aufteilten, um sich mit verschiedenen Themen näher zu beschäftigen.

In der Gruppe, die sich mit der Öffentlichkeitsarbeit befasste, merkten wir schnell, dass auf diesem Gebiet noch viel zu tun ist. So werden ökumenische Veranstaltungen selten über den jeweiligen Ortsteil, in dem sie stattfinden, hinaus bekannt. Auch die AKC selbst scheint nur wenigen Christen ein Begriff.

Innerhalb der einzelnen Stadtteile jedoch gibt es durchaus viele ökumenische Aktionen, die zumeist von engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitern initiiert werden. Dabei gilt jedoch: Ohne das Pastoralteam geht gar nichts, und manch gut gemeinter Ansatz verläuft im Sande. Darüber hinaus scheint hier auch der Grund für die lokal begrenzte öffentliche Wahrnehmung ökumenischer Veranstaltungen zu liegen: Ist das Pastoralteam nicht bereit, ökumenische Bemühungen in der eigenen Gemeinde zu unterstützen, so wird auch kaum auf eine solche Veranstaltung in der Nachbargemeinde hingewiesen. Die Öffentlichkeitsarbeit der AKC, so scheint es fast, muss sich in Zukunft mehr auf Medien außerhalb der einzelnen Kirchen stützen. Vielleicht wird die ökumenische Bewegung auf diese Weise bald von weit mehr Christen wahrgenommen und akzeptiert.

Thomas Bednarz

Rückblick auf den Weltgebetstag der Frauen

Am Freitagnachmittag, den 6. März war die evangelische Kirche am Markt in Katernberg trotz andauerndem Regen gut besucht zum Weltgebetstagsgottesdienst. Etwa 150 Frauen und einige wenige Männer beteten und sangen mit den Worten der Frauen aus Papua Neuguinea. Im Vorbereitungsteam arbeiteten Frauen aus den evangelischen Gemeinden Mitte, Nord und Neuhof und der katholischen Gemeinde St. Joseph, einschließlich der kfd Hl. Geist, konstruktiv zusammen. Leider konnten die Frauen der ehemaligen kfd St. Albertus Magnus aus Termingründen dieses Mal nicht aktiv an der Vorbereitung teilnehmen. Im Gottesdienst und bei dem anschließenden Kaffeetrinken waren aber auch sie zahlreich vertreten, sodass es zu einem guten Miteinander und einem fröhlichen Gedankenaustausch kam. Hoffen wir, dass die Gebetskette der Frauen rund um den Erdball für Frieden und Gerechtigkeit reiche Frucht trägt.

Elke Fleer

Wettbewerb der kfd St. Joseph - „Der Tag, der deinen Namen trägt.“

Die kfd St. Joseph hat bisher alle zwei Jahre einen Weihnachtsbasar zugunsten der Mission durchgeführt. In der letzten Zeit wurde es immer schwieriger gute Bastelideen preiswert anzubieten. Deshalb wurde bei den letzten Veranstaltungen schon das Suppenbüffet angeboten, das von der Pfarrei gut angenommen wurde.



Der Vorstand der kfd hat nun überlegt, dass wir diese Idee in den Vordergrund rücken. Die kfd gestaltet am traditionellen Tag, dem Sonntag vor dem ersten Advent, einen gemütlichen Tag für alle Mitglieder unserer Gemeinde und alle Gäste von außerhalb. Es soll die Möglichkeit zum Mittagessen (Stichwort: Suppenbüffet) und die Möglichkeit zum Kaffeetrinken (Stichwort: Kuchenbüffet) gegeben werden. Man trifft sich nach dem Gottesdienst, lässt sich verwöhnen und verbringt einen schönen Tag mit Bekannten, Nachbarn und Freunden und tut gleichzeitig etwas für Menschen in der weiten Welt, die unsere Hilfe und Solidarität dringend brauchen.

Nun können wir diese Aktion nicht mehr unter dem Namen „Basar“ laufen lassen. Deshalb schreiben wir jetzt einen Wettbewerb aus: Ihre Kreativität, Ihre Ideen sind gefragt! Welcher Name, welche Bezeichnung fällt Ihnen zu diesem Thema ein. Wir hoffen auf zahlreiche Vorschläge bis zum 30. September 2009. Als Belohnung für den Sieger, die Siegerin bei unserem Wettbewerb lockt der Tag, der dann einen neuen Namen trägt: Sie dürfen an diesem Tag mit Ihren Lieben essen und trinken, was das Herz begehrt, ohne dafür zahlen zu müssen.

Ihre Vorschläge können Sie, mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse versehen, an den „Blickwinkel“ mailen, im Pfarrbüro abgeben oder direkt einem Vorstandsmitglied geben.

Gute Einfälle und viel Erfolg wünscht der kfd-Vorstand!